

## Naturschutzring Aukrug e.V.

### Jahresbericht 2006

Für Ihre große Unterstützung im vergangenen Jahr möchten wir uns herzlich bedanken und Ihnen von unseren Aktivitäten berichten.

Den im Frühjahr für 18.000 € endlich fertig gestellten **Rad-, Reit- und Wanderweg zwischen Aukrug und Mörel** konnten wir am 1. Juni einweihen und uns bei den Landeigentümern und den vielen Spendern, die dieses Projekt erst ermöglicht haben, bedanken. Der Weg wird ganz offensichtlich gut angenommen und zum Glück verhalten sich die Reiter auch so rücksichtsvoll, dass sie nur eine Seite des Weges benutzen. An beiden Enden des Weges haben wir Hinweisschilder mit allen angrenzenden Dörfern aufgestellt und damit unser Versprechen an die Gemeinden eingehalten und das Projekt aus unserer Sicht endgültig fertig gestellt.

Die im Sommer 2005 aus Aukruger **Arnika**-Samen angezogenen Pflänzchen sind teilweise gut angewachsen, so dass sie ausgesetzt werden konnten.

In den Gärten zeigte sich spätestens im Frühjahr 2006, dass viele der Samen gekeimt waren, doch waren die Erfolge - je nachdem wie geschützt und warm der Garten gelegen war - sehr unterschiedlich. Insgesamt standen letztlich mehrere hundert Pflanzen zum Aussetzen bereit, so dass zwei neue Lebensräume an der Bünzer Burg und auf Tönsheide für die angezogenen Pflanzen ausgewählt wurden. Auf einer Fahrradtour wurden die Pflänzchen im Juni von den Landfrauen in die freie Natur gepflanzt, nachdem alle die in voller Blüte stehende Arnikawiese im Aukrug besucht und bewundert hatten. Nach anfänglichem Gießen haben die Pflanzen die lange Trockenheit in diesem Sommer ohne weitere Unterstützung überstanden.

Der gemeinsam von uns und der Akademie für Natur- und Umwelt in Bargfeld veranstaltete **Natur- und Landschaftsführerlehrgang** bot an zwei Wochenenden und einem fünftägigen Block für 20 Teilnehmer die einmalige Möglichkeit unterschiedlichste Aspekte über die Region Aukrug zu lernen.

Ziel war es nicht nur den Teilnehmern eine neue Einnahmequelle zu eröffnen, indem sie verschiedene Führungen und Kurse fachkundig anbieten können, sondern auch die Region soll von dem Wissen profitieren, dass dieser Kurs vermittelt. Als ersten Schritt kann man verbuchen, dass die Natur- und Landschaftsführer unter dem Dach der Volkshochschule 2007 die wöchentlichen Führungen an der Fachklinik übernehmen werden. Mit gemeinsamen Exkursionen werden wir 2007 uns bemühen, den Kontakt zwischen Naturschutzring und Landschaftsführern aufrecht zu halten.

Unser diesjähriger **Aktionstag „Unterwegs im Naturpark Aukrug“** am **17.**

**September sollte** die Schönheit des Naturparks Aukrug aber auch die Vielfalt unserer Arbeit vorstellen. Zunächst ging es zum Milchviehbetrieb von Harder Ratjen in Homfeld, der eine kurze Führung über seinen Hof machte.

Weiter ging es nach Bargfeld, wo wir auf vier Pferdefuhrwerke und drei Schlepper umstiegen und durch den Wald sowie über die ERNA-Fläche an der Bünzau führen. Teilweise wurde den Teilnehmern Wissenswertes von den damals noch angehenden Natur- und Landschaftsführern nahe gebracht.

Abschließend ließen wir den Tag auf der Obstwiese am „Treppenstücken“ von Familie Laessing bei Lagerfeuer und Essen vom Grill ausklingen. Der wirklich gute Besuch und die angenehme Stimmung waren Bestätigung für den Aufwand, den so ein Tag kostet.

Die wichtigste Entwicklung bei **ERNA** war die Einrichtung der neuen Weidelandschaft an der Bünzau. Im letzten Winter konnte - auch durch unsere Hilfe – eine über 2,5 km lange, zusammenhängende Fläche im Talraum der Bünzau ausgetauscht werden, die der Schrobach-Stiftung überschrieben wurde. Für einen Landwirt alleine wäre die Fläche wegen der unpraktischen Flächenschnitts nicht attraktiv gewesen. Glücklicherweise fanden sich in den angrenzenden Orten neue ERNA-Mitglieder, die für die neue Weidelandschaft Verantwortung übernehmen. Seit Anfang Mai sind die Auerochsen nun schon an der Bünzau, allerdings besteht die Herde bisher überwiegend Bullen und Ochsen, weshalb lediglich drei Kälber geboren wurden. Erst im nächsten Jahr wird die Herdenzusammensetzung etwas ausgewogener werden (weitere Informationen im ERNA-Jahresbericht).

Ende des Jahres haben wir mehrere **Gewässer für Amphibien** angelegt bzw. aufgewertet, was vom Landwirtschaftsministerium finanziert wurde.

Auf der ERNA-Fläche an der Bünzau haben wir fünf Teiche besonders für Moorfrösche und Knoblauchkröten angelegt. Dabei haben wir darauf geachtet, dass die Gewässer in mineralischen Böden angelegt wurden, um Nährstoffeinträge zu minimieren. Alle Gewässer sollen in die Weidelandschaft integriert werden und so von den Heckrindern offen gehalten werden.

In Waldhütten wurden an den Schrobach-Teichen, die in unmittelbarer Nähe zu den Quellteichen liegen, die Überläufe neu gestaltet, um den Wasserstand besser regulieren zu können. Außerdem wurde an zwei Stellen das Ufer abgeschrägt, um vor allem den Kamm- und Bergmolchen den Zugang zu erleichtern.

Auf der Fläche von Claus Johann Harms an der B430 haben wir einen verrohrten Vorfluter auf einer Länge von 470m geöffnet, wodurch das anliegende Feuchtgrünland wieder temporär überflutet wird. Während in der oberen Hälfte ein offener Graben entstanden ist, der zunehmend flacher wird, läuft das Wasser in der unteren Hälfte diffus über das Grünland ab. Bei starken Niederschlägen staut das Wasser vor der B430 zu einem Flachgewässer auf. Der Wasser- und Bodenverband hat die Genehmigung zu diesem Projekt eingeholt.

Wie im letzten Jahr in Homfeld wollen wir 2007 in Innien **Obstbäume** pflanzen, um gleichsam etwas für das Ortsbild wie für den Naturschutz zu tun. Auf einem Spaziergang mit Herrn Hammerschmidt als Fachmann haben wir im November Besonderheiten zu verschiedenen alten Obstbäume in Innien erfahren. Im kommenden Frühjahr sollen unter Federführung von Rudolf Heeschen und Heiko Rohwer bis zu 50 Bäume alter Sorten an Stellen gepflanzt werden, die an öffentlichen Wegen und Straßen liegen. Wer Interesse an einem oder mehreren Bäumen hat, kann sich gerne bei uns melden!

««AddressBlock»»

#### Weitere Aktivitäten:

- Im Rahmen des **Natur- und Gewässerschutzprojektes** Aukrug haben wir im vergangenen Jahr gut 43 ha für den Naturschutz langfristig gepachtet oder erworben.
- Wieder haben wir im **Viertshöher Moor** Birken gefällt, um die Vernässung zu fördern. Bei relativ starkem Frostwetter konnten auch aus nasseren Bereichen Birken entnommen werden. Da die in den Vorjahren gefällten Birken kaum nachwachsen,

da sie von Rehen befallen werden und abfaulen, werden wir bei günstigem Wetter weitere Moorwochenenden mit den Böker Jägern veranstalten.

- Mit dem **Aukruiger Kindergarten und der Schule** haben wir mehrere Tümpelsafaris veranstaltet und die überwinterten Fledermäuse auf Tönsheide angesehen. Außerdem haben wir uns am sozialen Tag beteiligt, indem wir eine Klasse beschäftigt haben.

Wir wünschen Ihnen allen, Mitgliedern und Freunden, Behördenvertretern und Sponsoren, ein frohes Weihnachtsfest, für das Neue Jahr Gesundheit und ein gutes, einvernehmliches Gelingen für die Naturschutzarbeit im Aukrug.

Detlef Ratjen

Niklas Ullrich